

التَّشْكِيلُ

Die Zeichensetzung (at-Taškīlu)

Die drei Vokale (الْحَرَكَاتُ), die man kurz liest:

1. **Fathah** => a َ z.B. بَ ba

2. **Dammah** => u ُ z.B. بُ bu

3. **Kasrah** => i ِ z.B. بِ bi

Die drei Buchstaben zum Langlesen der Vokale (حُرُوفُ الْعِلَّةِ):

1. **Alif** => ā ا z.B. بَا bā (baa)

2. **Wāw** => ū و z.B. بُو bū (buu)

3. **Yā'** => ī ي z.B. بِي bī (bii)

بِ بُ بَ
بِي بُو بَا

Anhand der Darstellung sieht man:

Fathah, Dammah & Kasrah sind die drei **kurzen Vokale** (Harakāt). Und Alif, Wāw und Yā' sind **Buchstaben**, die man für das Langlesen dieser **Harakāt** verwendet:

- **Alif** ist der *Verlängerungsbuchstabe* von **Fathah**.
- **Wāw** ist der *Verlängerungsbuchstabe* von **Dammah**.
- **Yā'** ist der *Verlängerungsbuchstabe* von **Kasrah**.

Die Vokellosigkeit *as-Sukūnu* (السُّكُونُ): ْ

بَيْتٌ

Der Buchstabe mit einem Sukūn ist vokellos. Das heißt man sagt nicht a, u oder i.

Beispiel: بَيْتٌ baytun, man sagt nicht: bayatun, bayitun oder bayutun. Man bleibt sozusagen auf dem Buchstaben stehen.

Das Verdopplungszeichen *aš-Šaddah* (الشَّدَّةُ): ّ

تُفَّاحَةٌ

Der Buchstabe mit Šaddah wird doppelt ausgesprochen, wie bei: تُفَّاحَةٌ Tuffâhatun.

Das *Maddah* (الْمَدَّةُ): َ

Maddah ist ein Schriftzeichen der arabischen Schrift. Es steht auf dem Alif und ähnelt im Aussehen einer Welle. Das mit Maddah versehene Alif ersetzt die Buchstabenfolge Alif und Hamzah أأ oder doppeltes Hamzah آآ. Es wird dann ein langgezogenes ā. Beispiele:

آمِنَةٌ , آلُ عِمْرَانَ , قُرْآنٌ*

(*kann man auch so schreiben: قُرْآنٌ)

Die Femininendung *at-Tā'u l-Marbūtah* (التَّاءُ الْمَرْبُوطَةُ): ة , ة

Das Tā'u l-Marbūtah, welches immer am Ende des Wortes sein muss, ist in den meisten Fällen ein Zeichen für die Weiblichkeit des jeweiligen Wortes.

Aber:

- Es gibt auch feminine Wörter wie z.B. شَمْسٌ, دَارٌ, أُخْتٌ, die keine Femininendung aufweisen.

- Maskuline Wörter, die trotzdem eine Femininendung haben, wie bei خَلِيفَةٌ, sind dagegen eher selten.

***Al-Alifu l-Maqsūrah* (الألفُ المَقْصُورَةُ): ى**

Ein langes ā am Ende des Wortes schreibt man bei vielen Wörtern nicht mit einem „gewöhnlichen“ Alif (ا), sondern mit einem Alif Maqsūrah (ى). Es gleicht einem ي, aber man schreibt es ohne die beiden Punkte. Dieses Alif Maqsūrah gibt es immer nur am Ende des Wortes.

***Lām-Alif*: لا**

Folgt auf den Buchstaben ل Lām ein ا Alif, so verbindet man beide zu einem einzigen

Zeichen: لا (Lā).